

Lied der Frauenhilfe

T: Hans Hermenau (1894-1981)

M: Karl August Groos 1817 "Freiheit, die ich meine"

1. Kling' durch al - le Lan - de, Lied der deut - schen Frau!
Braus' zum Ost - see - stran - de und zum Rhein - land - gau;
Frau - en steh'n zu - sam - men in dem ei - nen Geist,
der in Glau - bens - flam - men uns zum Him - mel weist.

2. Unser Volk in Nöten, Krankheit und Gefahr -
tritt nun ein mit Beten, treue Helferschar!
Selbstlos gilt es dienen in der Kraft des Herrn;
wo das Heil erschienen, glänzt der Liebe Stern.

3. Leucht in alle Kammern und in jedes Herz,
in der Sorge Jammern, der Betrübten Schmerz!
Sieh, dann strahlt auf Erden Gottes Sonnenschein
und gesegnet werden deine Werke sein.

4. Über alle Wälder, über blaue Seen,
über Stadt und Felder wird die Liebe geh'n:
Frauenhilfe breitet ihre Arme aus,
Frauenhilfe leitet zu des Vaters Haus.

*Als ich 1993 als Pfarrer nach Höchstenbach kam, gehörte die Frauenhilfe zu meinem Aufgabenbereich. Andacht, Austausch, Kaffee und Kuchen gehörten zu den wöchentlichen Treffern am Nachmittag in unserem Luthersaal. Und viel und oft haben wir singen können mit meiner Gitarrenbegleitung. Lieder, die ich gemacht hatte, wurden zuallererst in der Frauenhilfe ausprobiert. Und so brachten die Frauen auch ihre Lieder mit, die sie verwahrt hatten, so auch dieses "Lied der Frauenhilfe".
- haehlke@web.de Christian Hählke, im Nov. 2020 jetzt i.R. wohnhaft in 57627 Marzhausen -*